



Havixbeck, 24.04.2013

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Klaus-Gerhard Greiff sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Klaus-Gerhard Greiff

Ratsmitglieder

Frau Jutta Bergmoser
Herr Peter Greifenberg
Herr Hans-Gerd Hense
Herr Klaus Kerkering
Frau Anke Leufgen
Herr Hubertus Spüntrup

Sachkundige Bürger

Herr Wilfried Branse
Herr Detlef Fohrmann
Herr Dirk Postruschnik
Frau Barbara von Hövel

als Vertretung für Herrn Kemmann
als Vertretung für Frau Steinhausen
als Vertretung für Herrn Große Verspohl

Sachkundige Einwohner

Herr Hans-Heinrich Badengoth (Heimatverein)
Herr Manfred Elies (Seniorenbeirat)

Protokollführer

Frau Gabriele Jüttner

von der Verwaltung

Frau Monika Böse
Herr Christoph Gottheil
Herr Bürgermeister Klaus Gromöller

Es fehlen entschuldigt:

Sachkundige Bürger

Herr Frank Große Verspohl
Herr Karl-Heinz Kemmann
Frau Gerda Steinhausen

Sachverständige Bürgerin gem. § 23 DSchG

Frau Dr. Jutta Thamer

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

Zurzeit befinden sich 11 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Ausschussvorsitzender Greiff die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Änderungen oder Erweiterungen der Tagesordnung werden nicht vorgenommen.

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die Sitzung vom 20.02.2013 liegen nicht vor.

TOP 3

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Es werden keine Bekanntgaben seitens des Bürgermeisters gemacht.

TOP 4

Bericht des Bürgermeisters über Maßnahmen bei der Unterhaltung der gemeindlichen Grünflächen

Es wird kein Bericht abgegeben.

TOP 5

Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden

Es werden keine Bekanntgaben seitens des Ausschussvorsitzenden gemacht.

TOP 6

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Schriftliche Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß § 17 Abs. 1 GeschO liegen nicht vor.

TOP 7

Entwurf zur Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Hohenholte und Bereitstellung von Haushaltsmitteln

Die Verwaltungsvorlage 042/2013 liegt vor.
Bau- und Verkehrsausschuss vom 18.04.2013 TOP 8

Zunächst berichtet Frau Böse kurz über die Beratungen zu diesem TOP aus der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses. Hier wurde die Größe des geplanten Anbaus kritisch hinterfragt. Frau Böse erklärt, dass verschiedene Sicherheitsvorschriften, Normen und Richtwerte bei den Planungen berücksichtigt werden müssen. Es bleibe festzustellen, dass die vorgesehene Größe des Feuerwehrgerätehauses nicht unterschritten werden dürfe.

Ferner stellte sich im Bau- und Verkehrsausschuss die Frage, was mit dem Platz passiere, der im alten Gebäude hinter dem Feuerwehrfahrzeug durch den Anbau frei werde, da nicht mehr zwei Fahrzeuge hintereinander geparkt werden müssen. Hierzu teilt Frau Böse mit, dass dort

zukünftig Materialien gelagert werden sollen, die bei einem Einsatz möglicherweise mit verladen werden müssen. Durch den kurzen Zugriffsweg verkürze sich die Rüstzeit.

Herr Hense teilt für die CDU-Fraktion mit, dass außer Frage stehe, dass das Feuerwehrgerätehaus erweitert werden müsse, nur das „Wie“ müsse noch unter Hinzuziehung der Unterlagen, die dem Protokoll über die Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses beigelegt werden, noch geklärt werden. Er plädiert daher dafür, in den Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses und des Gemeinderates weiter zu beraten.

Herr Kerkering gibt bekannt, dass die SPD-Fraktion die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses ebenfalls nicht in Frage stelle. Es sei seitens seiner Fraktion geplant, Kontakt mit der Feuerwehr aufzunehmen und eine Ortsbesichtigung durchzuführen, um sich weiter zu informieren und anschließend intern noch einmal zu beraten.

Eine Notwendigkeit zur Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses wird auch von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gesehen. Frau Bergmoser gibt jedoch zu bedenken, dass durch die Materialwahl Kosten einzusparen seien. Auch sie regt an, die Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss fortzuführen.

Herr Spüntrup bittet die Verwaltung bis zum Haupt- und Finanzausschuss zu klären, welche der vorgeschlagenen Varianten die wirtschaftlichste sei, beispielsweise in Bezug auf die Langlebigkeit und die Folgekosten.

Frau von Hövel plädiert bei der Materialwahl für CO₂-freundlicheres Material und spricht sich daher für einen Holzbau aus. Dieses berge ihrer Ansicht nach eventuell auch Einsparpotential.

Herrn Fohrmann ist es wichtig, dass deutlich gemacht werde, dass in den Summen aus der Kostenschätzung laut Verwaltungsvorlage bereits Kosten für eine Absauganlage enthalten sind.

Nach kurzer Beratung wird über folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Hohenholte in der Größe von 6,30 m x 12,5 m entsprechend des Entwurfes des Büros AP+P einschließlich Absauganlage zu realisieren. Hierfür werden Mittel in Höhe von mindestens 108.000 € im Haushalt 2013 bereitgestellt.

einstimmig beschlossen, Ja: 9, Enthaltung: 2

TOP 8

Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Erfassung von Almetallen sowie E-Schrott

Die Verwaltungsvorlage 043/2013 liegt vor.

Der Ausschussvorsitzende Greiff fasst zunächst den Inhalt der Verwaltungsvorlage zusammen. Frau Böse ergänzt, dass die Sammlung seit Jahren in Verbindung mit dem Kreis Coesfeld durchgeführt werde. Damit hierfür zukünftig Rechtssicherheit bestehe, sei es notwendig, eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zu schließen. Es sei außerdem vorgesehen, in Havixbeck zwei Standplätze und in Hohenholte einen Standplatz für Sammelboxen für Elektrokleingeräte einzurichten.

Frau Bergmoser regt an, in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof einen weiteren Tagesordnungspunkt zu diesem Thema vorzusehen, um das System der Abfallentsorgung umfassender zu präsentieren. Sie schlägt vor, eventuell auch einen Vertreter des Kreises Coesfeld hierzu einzuladen.

Ausschussvorsitzender Greiff befürwortet die vorgenannte Anregung und bittet in diesem Rahmen auch um einen Bericht über Fehlbefüllungen der Container.

Nach kurzer weiterer Beratung wird über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abgestimmt.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

1. **Die Gemeinde Havixbeck überträgt die ihr nach § 5 (6) Satz 1 Landesabfallgesetz NRW obliegende Aufgabe der Gestellung von Behältern für die Sammlung von Altmetallen sowie Elektroaltgeräten sowie den Transport dieser Abfälle auf den Kreis Coesfeld.**
2. **Die Verwaltung wird beauftragt, mit den beteiligten Städten und Gemeinden und dem Kreis Coesfeld eine auf diesen Zweck ausgerichtete öffentlich-rechtliche Vereinbarung abzuschließen.**

einstimmig beschlossen, Ja: 11

TOP 9

Information der Verwaltung über die aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit der Nutzung von Windenergie nach Durchführung der Einwohnerversammlung

Die Verwaltungsvorlage 065/2013 liegt vor.

Bau- und Verkehrsausschuss vom 18.04.2013 TOP 13

Nach kurzer Beratung empfiehlt der Ausschuss dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat nimmt die Informationen der Verwaltung über die durchgeführte Bürgerinformationsveranstaltung sowie die im Anschluss gestellten Fragen von 3 Einwohnern zur Kenntnis. Die Verwaltung möge zur weiteren Vorbereitung des Flächennutzungsplanverfahrens die erforderlichen Abstimmungsgespräche mit den genannten Trägern öffentlicher Belange führen und über die Ergebnisse berichten.

einstimmig beschlossen, Ja: 11

TOP 10

Klimakonzept der Gemeinde Havixbeck; hier Informationen zur Förderung der Stelle eines Klimaschutzmanagers

Die Verwaltungsvorlage 063/2013 liegt vor.

Seitens einiger Ausschussmitglieder wird geäußert, dass Bedenken bestehen, einen Klimamanager einzustellen. Die Verwaltung werde daher gebeten, zu ermitteln, welche Maßnahmen auch ohne Klimamanager gefördert werden und welche Fördermöglichkeiten eventuell erschlossen werden können. Frau Böse sagt eine Prüfung zu.

Bürgermeister Gromöller ergänzt, dass Gespräche mit anderen Kommunen hinsichtlich einer interkommunalen Zusammenarbeit geführt wurden. Von einer Kommune gebe es eine positive Rückmeldung, allerdings sei dort das Klimaschutzkonzept noch nicht komplett aufgestellt.

Mitglieder des Arbeitskreises Klimaschutz begrüßen diese Bemühungen, da der Arbeitskreis bei seiner Arbeit an seine Grenzen komme. Eine interkommunale Begleitung oder das Einbinden anderer Fachkräfte wäre sehr hilfreich.

Der Ausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

einstimmig beschlossen, Ja: 11

TOP 10.1

Berichte aus dem Arbeitskreis Klimaschutz

Umwälzpumpentauschaktion

Zur Umwälzpumpentauschaktion, die der AK über den Jahreswechsel initiiert hatte, erklärt Frau Böse zunächst Folgendes: Im Beisein aller Anwesenden wurde aus den eingegangenen Meldebögen der Gewinner gezogen. Der Preis soll am Markttag den 21.06.2013 übergeben werden.

Zusammenarbeit mit der Anne-Frank-Gesamtschule

Der AK möchte mit der Gesamtschule zusammenarbeiten. Vorstellbar wäre die Übernahme von Aufgaben wie „Aufbau einer Mitfahrzentrale“, Kartierungen von Wasserläufen auf dem Gemeindegebiet etc. Hierfür werden die ersten Kontakte geknüpft.

CO₂freundliche Nahmobilität

Der nächste Fokus des AK wird auf die CO₂ freundliche Nahmobilität gelegt.

Am 21.06.2013 soll der Start gesetzt werden für die Aktion „Meine Brötchen hol' ich mit dem Rad“. Hierfür wird ein Flyer entworfen um die Bürger zu informieren. Die Havixbecker Bäcker sollen beteiligt werden (siehe auch untenstehende Projektbeschreibung.).

Infostand auf dem Markt

Am 21.06.2013 ist der AK mit einem Infostand zum Thema Nahmobilität auf dem Markt präsent.

Radtour

Am 22.06.2013 ist eine gemeinsame Radtour mit dem ADFC-Havixbeck zum Bachauenkomplex am Welter Bach mit Führung vom NABU vorgesehen.

Projektbeschreibung: Meine Brötchen hol' ich mit dem Rad

Art der Kampagne:

Gewinnaktion im Klimaschutzbereich Verkehr

Idee der Kampagne:

Wer sammelt die meisten Fahrrad-Klebeunkte beim Bäcker?

Havixbeck ist so überschaubar, dass die Bewohner ihre Grundversorgung mit dem Fahrrad erledigen könnten. Tun sie aber oft nicht. Unsere Aktion zielt darauf, das Radfahren auf Kurzstrecken wieder beliebter zu machen.

Träger:

Der Arbeitskreis Klimaschutz der Gemeinde Havixbeck in Kooperation mit den Bäckern, Fahrradhändlern und dem ADFC aus Havixbeck:

Ziel:

Umstieg vom Auto auf Fahrrad bei innerörtlichen Kurzstrecken

Kampagnentitel:

Meine Brötchen hol' ich mit dem Rad.

Zeitraum:

Mitte Juni bis Mitte September 2013

Gewinn:

eventuell Einkaufsanhänger fürs Fahrrad

Medien:

Flyer / Klebe-Sammelpunkte / Presseartikel/ Aufsteller für die Theke mit Hinweis auf die Aktion

Ablauf der Kampagne:

In den beteiligten Bäckereien liegen die Flyer zur Klimaschutzaktion der Gemeinde aus. In dem Flyer wird die Aktion beschrieben und dort gibt es eine Seite, in der die Bäckereikunden Klebepunkte zur Aktion einkleben und sammeln können.

Während der Kampagne werden von Seiten des Arbeitskreises Klimaschutz zwei Presseartikel mit den Namen der beteiligten Firmen veranlasst.

Jeder Kunde der Bäckerei, der mit dem Fahrrad angereist ist, kann an der Kasse der Bäckerei einen Klebepunkt erhalten, den er in seinen Flyer klebt. Zum Ende der Aktionszeit kann der Flyer mit den Punkten im Rathaus abgegeben werden. Wer die meisten Rad-Klebepunkte gesammelt hat, gewinnt einen attraktiven Preis für sein Fahrrad.

Als Gewinn lockt ein Einkaufsanhänger fürs Fahrrad. Hier werden die Fahrradhändler im Ort als Sponsoren angesprochen.

Folgende Punkte werden von Frau Bergmoser und Herrn Greiff zum Punkt Infostand auf dem Markt ergänzt:

- Es wird für Interessierte die Möglichkeit geboten, zu ermitteln, welche CO₂-Verbräuche auf dem Weg von Havixbeck nach Münster bei einer Fahrt mit dem Zug, Auto oder öffentlichen Verkehrsmittel entstehen.
- Es stehen E-Bikes bereit, die ausprobiert werden können.

TOP 11

Bezuschussung von Vereinen, Verbänden und Organisationen im Haushaltsjahr 2013

Die Verwaltungsvorlage 040/2013 liegt vor.

Bau- und Verkehrsausschuss vom 18.04.2013 TOP 11

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur vom 22.04.2013 TOP 10

Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport vom 23.04.2013 TOP 10

Es wird über die Anträge der Vereine, Verbände und Organisationen gemäß Verwaltungsvorlage abgestimmt.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, die Gewährung von Zuschüssen an Vereine, Verbände und Organisationen im Jahr 2013 den Ausführungen in dieser Verwaltungsvorlage entsprechend vorzunehmen bzw. abzulehnen.

einstimmig beschlossen, Ja: 11

Herr Gottheil teilt anschließend mit, dass über einen weiteren Antrag entschieden werden müsse, der nicht in der Verwaltungsvorlage 040/2013 aufgeführt sei. Der Antrag wird den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage ausgehändigt. Die Anne-Frank-Gesamtschule stellte mit Schreiben vom 19.12.2012 einen Antrag auf Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 40.000 € für die Schulhofumgestaltung. Herr Gottheil berichtet über die Beratungen in Sachen Schulhofumgestaltung aus dem letzten Jahr. Zunächst solle abgewartet werden, was mit den bewilligten Mitteln in Höhe von 20.000 € und den zugesagten eigenen Mitteln umgesetzt werden könne. Außerdem werde die Anne-Frank-Gesamtschule in diesem Jahr in anderen Bereichen (Mobiliar, EDV) unterstützt. Die Verwaltung schlägt daher vor, dem Antrag nicht stattzugeben. In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses bzw. des Gemeinderates solle eine Beratung hierüber stattfinden.

TOP 12

Entwurf der Haushaltssatzung 2013 mit ihren Anlagen

Die Verwaltungsvorlage 038/2013 liegt vor.

Nach Klärung einer Detailfrage werden keine Änderungswünsche seitens der Ausschussmitglieder vorgetragen. Nur bei den investiven Maßnahmen für die Feuerwehr seien die zusätzlichen 8.000 € für das Feuerwehrgerätehaus ergänzend zu den im Haushaltsentwurf 2013 gebildeten Ansätzen zu berücksichtigen.

Der Ausschuss für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss,

die im Haushaltsentwurf 2013 ausgewiesenen Ergebnisse in den Teilergebnisplänen und die jeweiligen Finanzmittelüberschüsse/-fehlbeträge in den Teilfinanzplänen der Produkte

0201 Allgemeine Gefahrenabwehr (Seiten 169 bis 171)

0204 Bürgerservice (Seiten 181 bis 184)

0205 Personenstandswesen (Seiten 185 bis 187)

0206 Wahlen und Statistik (Seiten 189 bis 191)

0207 Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz (Seiten 193 bis 196)

1002 Denkmalschutz und Pflege (Seiten 273 bis 275)

1105 Abfallentsorgung (Seiten 277 bis 280)

1302 Friedhofs- & Bestattungswesen (Seiten 285 bis 288)

1401 Umweltschutz (Seiten 293 bis 295)

unter Berücksichtigung der Abweichungen lt. Beratung in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof am 24.04.2013 anzuerkennen und zu beschließen.

einstimmig beschlossen, Ja: 11

TOP 13

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Es werden folgende Anfragen gestellt:

TOP 13.1

Herr Greifenberg (Bäume an der Münsterstraße)

Nach welchem Plan sind die Bäume an der Münsterstraße gepflanzt worden? Zwei Bäume stehen ungünstig unter großen Bäumen.

Antwort der Verwaltung:

Eine Überprüfung der Angelegenheit wird zugesagt.

TOP 13.2

Frau Bergmoser (Anlagen zu Verwaltungsvorlagen)

Ist es möglich, die Anlagen der Verwaltungsvorlagen vollständig und frühzeitig im Ratsinformationssystem Session einzustellen? In der letzten Sitzungsfolge waren diese erst spät oder gar nicht aufzurufen.

Antwort der Verwaltung:

Üblicherweise werden die Einladungen, Sitzungsvorlagen sowie die zugehörigen Anlagen zeitgleich mit dem postalischen Versand im Ratsinformationssystem frei geschaltet. Spätestens nach Rechenlauf in der darauffolgenden Nacht müssten diese online zur Verfügung stehen. Der Verwaltung sind keine Probleme hinsichtlich der Freischaltung der Sitzungsunterlagen für die aktuelle Sitzungsfolge bekannt.

TOP 13.3

Herr Spüntrup (Wirtschaftlichkeit der Abdeckfolie)

Kann die Verwaltung schon etwas zu der Wirtschaftlichkeit der Abdeckfolie im Freibad sagen?

Antwort der Verwaltung:

Ein Bericht soll in Kürze erstellt werden. Die Einsparungen haben nach bisheriger mündlicher Information durch den Fachbereich III die Erwartungen übertroffen.

TOP 13.4

Schließen der Sitzung

Ausschussvorsitzender Greiff fragt, ob im nichtöffentlichen Teil der Sitzung Beratungsbedarf bei den Ausschussmitgliedern bestehe, da es sich bei den angesetzten Tagesordnungspunkten 14 bis 19 nur um Regularien handelt. Es besteht kein Beratungsbedarf. Ausschussvorsitzender Greiff schlägt daher vor, den nichtöffentlichen Teil der Sitzung nicht zu eröffnen. Mit Zustimmung der Ausschussmitglieder wird die Sitzung geschlossen.

Unterschriften:

gez.: Klaus-Gerhard Greiff
Ausschussvorsitzender

gez.: Gabriele Jüttner
Schriftführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 25.04.2013

Gabriele Jüttner
Gemeindeangestellte